Postulat Racine (SP): Aufstockung der Geschäftsprüfungskommission (GPK) und der Regionalkommission; Zwischenbericht

1 Text

Antrag:

- 1 Der Gemeinderat wird beauftragt, der Stimmbevölkerung eine Änderung von Art. 40 der Gemeindeordnung (GO) vorzulegen, die folgende Punkte beinhaltet:
 - Aufstockung der Anzahl Mitglieder der Geschäftsprüfungskommission
 - Die Fraktionen sollen in der Geschäftsprüfungskommission angemessen vertreten sein.
- 2. Das Büro des Grossen Gemeinderats wird beauftragt, gestützt auf Art. 55 der Gemeindeordnung und Art. 17 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats, die Regionalkommission aufzustocken und dabei die Fraktionen angemessen zu berücksichtigen.

Begründung:

Die Gemeindewahlen von 2020 haben die Mehrheitsverhältnisse sowohl im Gemeinderat wie auch im Grossen Gemeinderat entscheidend verändert, indem insbesondere das Forum als auch die Grünen Sitze dazugewonnen haben. Diese neuen Mehrheitsverhältnisse wirken sich jedoch nicht automatisch auf die Zusammensetzung der GPK und der Regionalkommission aus. So stehen wir vor der störenden Tatsache, dass die Grüne Fraktion in diesen beiden parlamentarischen Kommissionen nicht vertreten ist. Dies, obwohl die Grünen zum zweiten Mal in Folge Fraktionsstärke im Parlament erlangt haben, ihre Sitzzahl von 3 auf 5 steigern konnten, und neuerdings auch im Gemeinderat vertreten sind.

Mit der Aufstockung der Anzahl Mitglieder kann garantiert werden, dass wichtige Minderheiten nicht einfach übergangen werden und alle relevanten politischen Kräfte des Grossen Gemeinderats in der GPK und in der Regionalkommission berücksichtigt werden.

Ein Vergleich mit anderen Parlamenten zeigt auf, dass bei einigen bernischen Gemeinden die GPK mehr als 5 Mitglieder umfasst. So weisen etwa die Gemeinden Zollikofen, Nidau oder Köniz je 7 Mitglieder in der GPK auf. In Ostermundigen besteht die GPK gar aus 9 Mitgliedern. Eine Aufstockung der GPK in der Gemeinde Muri b. Bern wäre somit im Vergleich zu anderen bernischen Gemeinden keine Anomalie, sondern eine sachlogische Anpassung.

Bei der Einsetzung der Regionalkommission auf Beschluss des Grossen Gemeinderats vom 19. Februar 2012 orientierte man sich eng am Beispiel der GPK, sodass konsequenterweise bei einer Aufstockung der GPK auch die Mitgliederzahl der Regionalkommission erhöht wird. Es ist hier besonders auch auf Artikel 17 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Grossen Gemeinderats hinzuweisen, dass bei nicht ständigen Kommissionen die Parteien angemessen zu berücksichtigen sind.

Muri bei Bern, 19. Januar 2021

Raphaël Racine

E. Schmid, K. Künti, S. Fankhauser, A. Zaccaria, F. Grossenbacher, H. Meichtry, K. Lanz, H. Gashi, K. Stein (10)

2 ZWISCHENBERICHT DES GEMEINDERATS

Der als Motion eingereichte Vorstoss ist an der Sitzung des Grossen Gemeinderats vom 27. April 2021 mit 39 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltungen überwiesen worden.

2.1 <u>Geschäftsprüfungskommission</u>

Wie in der gemeinderätlichen Botschaft vom 15. März 2021 dargelegt, soll die Frage der Aufstockung der Mitgliederzahl der Geschäftsprüfungskommission im Rahmen der Teil- und Totalrevision der Gemeindeordnung geklärt werden.

Die Revision der Gemeindeordnung stellt eines der Legislaturziele 2021 – 2024 dar. Erste Arbeiten dazu sind initiiert.

2.2 <u>Regionalkommission</u>

Der Grosse Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 19. Oktober 2021 auf Antrag der Regionalkommission folgenden Beschluss gefasst:

- Gestützt auf Art. 17 der Geschäftsordnung und in Ergänzung des Parlamentsbeschlusses vom 19. Februar 2013 wird die Mitgliederzahl der nichtständigen parlamentarischen Regionalkommission um zwei Mitglieder auf neu 7 Mitglieder erhöht.
- 2. Für den Rest der laufenden Amtsdauer, d.h. bis zum 31. Dezember 2024, erfolgt folgende Sitzverteilung:
 - 3 FDP (neu, bisher 2)
 - 1 SP
 - 1 Grüne (neu, bisher 0)
 - 1 forum
 - 1 SVP
 - 0 EVP
- Für den Rest der laufenden Amtsdauer werden gestützt auf die Vorschläge der Fraktionen der FDP und der Grünen als Mitglieder der Regionalkommission gewählt:
 - Laura Bircher, FDP
 - Hilmi Gashi, Grüne

3 ANTRAG

Gestützt auf die vorstehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

Beschluss

zu fassen:

Vom Zwischenbericht wird Kenntnis genommen.

Muri bei Bern, 21. Februar 2022

GEMEINDERAT MURI BEI BERN Der Präsident Die Sekretärin

Thomas Hanke Corina Bühler